

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 9

**Illustration:** Erfindungen, die damals Zukunft hatten  
**Autor:** Meier, Reinhard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Promille und Wurzel

Bisher trank man den aus Sibirien stammenden Pflanzen-saft Eleutherokokk gegen Erkältungen und Grippe. Neuerdings soll er auch vor Kater schützen und sogar die Promille senken. Einfach wäre es ja: Zuerst kräftig einen an die Wurzel giessen, hernach sich mit Wurzelextrakt entalkoholisieren! Noch einfacher und viel wirkungsvoller jedoch nach wie vor: Nippen statt saufen. *W. Wermut*

## Erfindungen, die damals Zukunft hatten

Photorepro: Reinhard Meier, St.Gallen



Mit dieser Erfindung trat 1924 ein Berliner Ingenieur an die Öffentlichkeit. Der Motorrucksack mit Luftschaube ermöglichte es dem Skifahrer, auf Schnee- und Eisflächen grosse Geschwindigkeiten zu erreichen.

## Motortornister

## Bösartige Unterstellungen

Kürzlich stellte ein kritischer Beobachter die Frage: «Wisst ihr, was ein Prominentenlauf ist?» Seine sarkastische Definition: «Ein Prominentenlauf ist ein grossangekündigter Jahrmarkt der Eitelkeit, an dem Prominente

### Von Speer

teilnehmen, um gesehen zu werden, um sich in Erinnerung zu rufen. Mit Vorliebe werden diese Egotrips von Prominenten bestritten, die Ambitionen auf noch höhere Ämter haben ...»

Eine bösartige Unterstellung, finden Sie nicht? Vielleicht könnte man diese Veranstaltungen auch so umschreiben: Ein Prominentenlauf ist eine Veranstaltung, bei der sich Prominente auf dem Laufsteg der Selbstbestätigung vor Publikum und Medien produzieren – und dies mit schlecht kaschierten Hintergedanken ...

\*

Einseitiges Farbinserat in einem Sportfachblatt: «Mit der bahnbrechenden Zigarette X kommen Sie zum Erfolg.»

Nikotin – ein neues Doping? Nicht für die aktiven Sportler, nur für die finanzielle Situation des Verlages, bei dem die Linke nicht weiss, was die Rechte tut.

\*

Bis vor einiger Zeit glaubte ich, Volksläufe seien Veranstaltungen für die breite Masse, für welche Teilnahme wichtiger als Siege sei. Jeder, der mitmacht und zu Ende läuft, hat sich selbst besiegt. Nun gibt es auch hier Elite- und Spitzenläufer. Es handelt sich dabei um Langläufer, bei denen sich im Verlauf des Winters die Wettkämpfe Schlag auf Schlag folgen; welche die Basis zu ihren Spitzenleistungen im Sommer zum Beispiel in Australien aufbauen; welche die Ski von der Firma X, die Schuhe und Bekleidung von der Firma Y, die Stöcke von der Firma Z und das Wachs-sortiment von einem weiteren Ausrüster beziehen. Bei den Volkslauf-Profis ist die Krönung der Wordloppet, die «Weltmeisterschaft» der Volksläufer.

Wenn's bei den Spitzenläufern im Weltcup nicht mehr langt, mischt man sich unters Volk und kämpft dort um die Krone der Volkslauf-«Weltmeisterschaft». Ist das etwa die Geburtsstunde der «Volksmonarchie»?

\*

Wir gehen herrlichen Zeiten entgegen. Der Ski-Weltcup soll in Zukunft bereits Ende November gestartet werden. Man spricht von einer Rennwoche, in der drei der vier Disziplinen ausgetragen werden sollen. Dass Ende November selten genügend Schnee liegt, hält die Befürworter des frühen Beginns der Rennsaison nicht ab – es gäbe ja Gott sei Dank Kunstschnee.

Bis richtiger Schnee fällt also Kunstschnee, und wenn genügend Schnee liegt, werden die Pisten mit Chemikalien gebunden, damit sowohl Spitzen- wie Sonntagsfahrer einwandfreie Verhältnisse vorfinden. Die Alpenflora kann – alles im Namen des Fremdenverkehrs – auch noch damit belastet werden.

Warum der frühe Saisonstart? Die Vertreter der fünf grossen österreichischen Skimarken wollen es so. Die Leute – lies potentielle Käufer – sollen spätestens Ende November inne werden, dass der Winter begonnen hat und damit die Zeit des Kaufes von Wintersportartikeln, Wetter hin oder her.

Wer zahlt, will schliesslich auch einen entsprechenden Gegenwert. Auch wenn es per saldo zu Lasten der Umwelt geht. Die öden Streifen, Kahlschläge der Pisten, kurz die wüst vernarbte Landschaft, die nach der Schneeschmelze überall dort sichtbar wird, wo im Winter pausenlos Pistenfahrzeuge auf- und niederfahren und die Strecken mit Chemikalien «verbessert» wurden, all diese Schäden breiten sich in unseren Bergen wie ein wildwucherndes Krebsgeschwür aus. Ist der Preis für den vielerorts angestrebten Massentourismus nicht doch zu hoch?

## Hotel- und Bädergesellschaft LEUKERBAD

### Thermalbad Kurarzt · Therapie

### Hotels ★★★★★ Maison Blanche Grand Bain

Dir. A. Pedolin  
3954 Leukerbad Tel. 027 / 6211 61

### Hotel des Alpes

★★★★★ Dir. R. Isler  
3954 Leukerbad Tel. 027 / 6211 51

### Hotel de France

★★★ Dir. C. Giauque  
3954 Leukerbad Tel. 027 / 6211 71

### Centre médical

Leitender Arzt: Dr. med. W. Kapp  
3954 Leukerbad Tel. 027 / 6113 45